

Pressemitteilung

Einigung bei den Tarifverhandlungen

17.12.2021

Tarifeinigung bei den SRH Schulen in Neckargemünd

Die Beschäftigten erhalten eine Einmalzahlung von 500 Euro. Die Gehälter steigen zum 1. Januar um 3,25 Prozent. Unternehmen und Gewerkschaften einigen sich auf neuen Entgelttarifvertrag mit einer Laufzeit bis Juni 2023.

Die Beschäftigten in den SRH Schulen bekommen mehr Geld. Die Geschäftsführung und die verhandelnden Gewerkschaften ver.di und GEW haben nach langen Verhandlungen einen Tarifabschluss vereinbart. Für das Jahr 2021 erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung von 500 Euro, Auszubildende 150 Euro. Die Gehälter steigen zum 1. Januar um 3,25 Prozent. Der Stundensatz für geringfügige Hilfstätigkeiten wird ab 1. Januar auf 12 EUR angehoben. Die Laufzeit beträgt 21 Monate und endet am 30.6.2023.

Zudem können sich die Beschäftigten entscheiden, ob sie künftig auf drei zusätzliche Urlaubstage verzichten wollen, die in einer zurückliegenden Tarifverhandlung nach dem Motto „Zeit statt Geld“ vereinbart wurden. Für alle, die an diesen drei Tagen lieber arbeiten möchten, bringt das noch einmal 1,3 Prozent mehr Gehalt bei immer noch 30 Tagen Urlaub.

„Der deutliche Tarifschritt lotet unsere wirtschaftliche Belastungsfähigkeit in einer sehr schwierigen Zeit bis an die äußersten Grenzen aus“, sagt Tobias Böcker, Geschäftsführer der SRH Schulen GmbH. „Uns ist es aber wichtig, die wertvolle Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade unter den derzeitigen widrigen Umständen zu honorieren. Der Abschluss setzt darüber hinaus nicht nur ein Zeichen in einem von Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarkt, sondern nimmt auch die Sorge um eine steigende Inflation auf.“ Die Laufzeit über 21 Monate



bierte allen Beteiligten Verlässlichkeit und Stabilität. „Eine faire und wettbewerbsfähige Entlohnung dient wesentlich der Qualität unserer Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderen Herausforderungen“, so Böcker.

Der Abschluss betrifft 329 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SRH Schulen GmbH, die nicht als Lehrkräfte beschäftigt sind, zum Beispiel Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, Psychologinnen und Verwaltungskräfte, sowie 24 Auszubildende. Die 323 Lehrkräfte der SRH Schulen sind in ihrem Entgelt den Lehrkräften des Landes Baden-Württemberg gleichgestellt.

Zur SRH Schulen GmbH in Neckargemünd gehören zwei sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, die SRH Stephen-Hawking-Schule und die SRH Viktor-Lenel-Schule, sowie Einrichtungen der Jugendhilfe. Gut 900 Kinder und Jugendliche werden unterrichtet und betreut. An elf Standorten in der Region leistet die SRH Schulen GmbH die Schulsozialarbeit.